

# Scream 'cause you're mine

Seth x Jono, vorerst abgebrochen~

Von Yidas

## Kapitel 18: Contact

Seth plagten die ganze Nacht über Albträume. Immer wieder preschten die Bilder die sein Gott ihm zeigte in sein Bewusstsein, es war für ihn als Mensch so grausam, dass er am nächsten Morgen erschrocken im Bett hochfuhr und keuchte. Er sah neben sich, der Blonde war immer noch bei ihm und hatte anscheinend die ganze Nacht lang über ihn gewacht. Doch nun öffnete auch dieser die Augen und sah den Hohepriester besorgt ins Gesicht:

"Ist alles in Ordnung? Braucht ihr etwas zu trinken?"

"I... iie~.."

Er wollte nichts trinken, seine Kehle verlangte zwar danach, aber er ließ es aus. Vielmehr versuchte Seth durch kopfschütteln seine Gedanken zu ordnen und zu verwerfen. Seth stand nun, wie Jonouchi auf und zog sich frische Gewänder an.

"Du musst heute zu Athemu..."

Seths Blick verfinsterte sich, wenn er nur an den Pharao dachte, er fing sogar an ihn abgrundtief zu hassen und das obwohl er sein Cousin war.

"Ich weiß. Ich beeile mich und ihr stellt keinen Unsinn an! Ich werde es merken, wenn ihr etwas versucht, was falsch ist!"

der Blonde ging auf ihn zu und hauchte ihm einen Kuss auf die Stirn, ehe er das Zimmer verließ und sich auf den Weg zum Gemach des Pharaos begab. Vorher allerdings ging er in das Seinige und versorgte sich wenigstens notdürftig noch seine Wunde.

Als er vor der schweren Tür stand und leise anklopfte war es wohl so, dass der Pharao schon längst auf ihn gewartet hatte.

"Komm rein Jonouchi~"

Athemu stand auf dem Balkon und betrachtete sein Land. Er war mehr als stolz darauf, somit bat er nun den Blonden mit einer Handbewegung zu sich, als er eintrat.

"Du wirst noch heute in deinen Tempel reisen. Es ist alles vorbereitet und wie ich sagte, wird Imhotep dich den ersten Monat lang unterstützen. Dennoch untersage ich dir den Kontakt zu Seth! Er schadet dir! Außerdem muss er sich um Bakura kümmern. Auch ihn werde ich in seinen Tempel zurückschicken. Nach 2 vergangenen Monaten werde ich dich in deinem Tempel besuchen und schauen, ob alles so verläuft, wie es gedacht ist. Versuche nicht Seth zu kontaktieren. Mein Gott sieht alles und bedenke, dass es einem Priester nicht gestattet ist zu lieben. Geh nun... mein Anubis~"

Nach diesen Worten die er an Jonouchi gerichtet hatte, wandt er sich um und würde auch keine Wiederworte dulden, und wenn alles nach Plan verlief, dann war Seth

schon unterwegs.

Jonouchi hatte die ganze Zeit mit Wut in seinen Augen dem Pharao zugehört und als dieser sich dann noch abwandt hielt er ihn auf und stellte sich vor ihn.

"Das weiß ich. Und ein Pharao darf seine Priester nicht lieben, er darf sie nicht behandeln, als seien sie Sklaven, denn vergesst nicht... wir dienen euch... aber irgendwann, könnten wir uns gegen euch stellen und dann... seid ihr ganz allein! Was macht ihr dann Pharao, hm?"

Jono zischte Athemu diese Worte entgegen und drehte sich ruckartig um, knallte die schwere Holztür mit einem Ohrenbetäubendem Knall zu und ging in sein Gemach, wo er alles zusammenpackte und draußen auf Imhotep wartete. Er wollte keine weitere Sekunde mehr in diesem Palast sein!

"Es tut mir leid Seth... ich wollte für euch da sein..."

wisperte er leise und fuhr sich müde durchs Haar.

Und das war er auch, denn die Schriftrolle, die man ihm, während Jono weg war, gebracht hatte sprach eindeutig für sich. Innerlich war Seth am toben und doch am Weinen, denn es stand darin, dass er sich von Jonouchi fernzuhalten hatte, denn die Strafe würde dann nicht auf ihn hinabregnen, sondern auf den Blondem selbst. Das würde Seth sich nie verzeihen und so wurde er, wie ein Verbrecher, von Wachen abgeführt und regelrecht aus dem Palast verjagt. Seths Zorn auf seinen Cousin stieg immer mehr an.

"Die Pferde stehen bereit. Seth~ ist schon fort."

Imhotep war zu dem jungen Anubispriester getreten und lief nun mit ihm zu den Stallungen, wo seine und auch Jonos zukünftige Diener versammelt waren und alles schon für die Reise hergerichtet hatten.

"Ich weiß, der werthe Pharao hat es mir gerade gesagt."

Jono knurrte wütend und folgte dem Priester zu seinem Pferd und nickte seinen Dienern zu, die wohl sehr glücklich waren unter dem Priester des Anubis dienen zu dürfen. Und wenn der Pharao glaubte, er würde sich an dessen Worte halten, dann hatte dieser sich geschnitten. Er würde Seth besuchen, egal unter welchem Vorwand!

"Nun kommt ~ vor Einbruch der Dunkelheit müssen wir da sein."

Imhotep stieg auf sein Pferd und der Blonde tat es ihm gleich. Sie ritten wirklich mehrere Stunden zu Totenstätte oder besser gesagt, zum, Tempel des Anubis. Es war eine trostlose und traurige Gegend...

"DAS! Ist mein Tempel? Wieso sieht es hier aus wie... das ist... das bleibt auf keinen Fall so!"

die Toten sollten es wenigstens schön haben, wenn sie von der Welt abtreten mussten. Das hier war einfach zu traurig. Jono ritt weiter und stieg schließlich ab, während seine Diener sich um alles kümmerten und die Pferde weg brachten.

"Was genau ist meine Aufgabe hier?"

"Du wirst über die Toten wachen. Wenn Seth jemanden zum Sterben auserwählt hat, wirst du dessen Seele empfangen und auf den letzten Weg begleiten und den leblosen Körper einbalsamieren. Außerdem wirst du viel für den Pharao erledigen. Beglaubigungen und Schriften werden dir jeden tag von einem Boten gebracht. Sieh dich erst einmal alleine um."

Imhotep wollte sich erst einmal in die Bibliothek zurückziehen...

"Pharao..." der Blonde seufzte schwer und schritt schließlich durch seinen Tempel, der

dunkel und stark stickig war. Wie lange war hier schon keiner mehr?

Er brauchte eine ganze Weile, bis er endlich alles gesehen hatte... er... fühlte sich einsam und wenn er ehrlich war, dann wäre er jetzt lieber in einem anderen Tempel... Jono begann wirklich den Pharao zu hassen. Er beschloss Imhotep aufzusuchen, den er tatsächlich in der Bibliothek fand.

"Hier ist es traurig..."

"Traurig und schmerzlich gefüllt von verlorenen Seelen... ich weiß, Jonouchi~"

Imhotep war gerade dabei einige Schriften zu studieren, bis er sich schließlich erhob und auf den Blondem zuzuging.

"es wird seine Zeit brauchen, bis du mit allem zurecht kommst, aber das wird. Wenn du fragen hast, dann komm zu mir."

"Hm... ist gut... ich werde mir nun ein Zimmer suchen und uhm... gehe schlafen. Der Ritt war anstrengend und ich glaube, meine Wunde ist wieder aufgebrochen."

Der Blonde hob müde die Hand und verließ die Bibliothek wieder, um sich in dem Tempel sein eigenes Gemach zu suchen, wo er sich nieder ließ, seine Wunde säuberte und neu versorgte. Nach einer Weile legte er sich einfach ins Bett und starrte an die Decke, während seine Gedanken immer wieder zwischen Athemu und Seth hin und her wanderten.

Seth hingegen saß in seinem Tempel und konnte sich weiß Gott nicht konzentrieren! Bei seiner Ankunft ließ er fast all seine Sklaven frei, bis auf wenige, die ihm treu untergeben waren, Auch seine Wachen blieben. Viele freuten sich über ihre wiedergewonnene Freiheit. Seth sollte nicht mehr töten... nicht mehr so... nicht aus Gier und Hunger, er sollte es gerecht tun. So~, wie es seine Aufgabe und Pflicht war. Er ließ seine Arbeit liegen und ging zu den Bädern, die wirklich rießig waren... entkleidete sich und behielt jediglich den Schmuck an, der ihn als Priester auszeichnete. Sehr lange ließ er sich gedankenverloren im Wasser treiben, bis es draußen schließlich Nacht wurde und er sich erhob, abtrocknete und dann nur mit dem Unterrock bekleidet hinaus trat.

"Jonouchi..."

Der Wind schien seine Haare zu streicheln... die Nacht gab Seth Geborgenheit, doch sie konnte nicht die des Blondem ersetzen...

"Jonouchi..."

"Seth?"

Kerzengerade saß Jono in seinem Bett. Ihm war so, als hätte der Priester ihn gerufen. So erhob er sich vom Bett und sah zum Fenster hinaus, wo irgendwo in der Weite der andere stand und versuchte ihn~ zu sehen.

"Ich will nicht allein sein... nicht mehr..."

er seufzte schwer und legte sich wieder zurück ins Bett, wo er nach einer Weile erschöpft einschlief, bis die Sonne ihn am Nächsten Morgen durch heiße Strahlen weckte.

Seth quälte sich aus seinem Bett, die Sonnenstrahlen die jetzt schon so immens warm waren schlugen direkt auf seinen Körper nieder. Sofort schloss er das Fenster zu seinem Gemach und Öffnete die Tür, damit die Kälte Platz hatte sich zu verbreiten. Er hasste dieses Dasein! Wie oft hatte er sich gewünscht ein normaler Mensch zu sein, jemand der frieren konnte...

Seine Gedanken allerdings hingen immer noch an dem Blondem. Seth wusste, dass er

nichts tun durfte um den anderen zu kontaktieren, jedoch schrie er innerlich danach.

Jonouchi war schon längst frisch gewaschen und angekleidet auf dem Weg zur Bibliothek, wo er schließlich schon auf Imhotep traf.

"Guten Morgen. Muss ich das alles lernen? Schon wieder?"

Jono setzte sich auf einen Stuhl nieder und lehnte sich zurück; zog sich die Brille hervor, die er sich nun auf die Nase setzte.

"Was muss ich lesen?"

"Im Prinzip musst du dich durch alles hier lesen, erst dann weißt du, was du zu tun hast."

Imhotep erhob sich von seinem Stuhl und ging nach draußen. Er wusste, dass er dem Anubispriester nichts mehr beibringen konnte. Alles was er jetzt noch lernte, lernte er selbst... Athemu schickte ihn nur mit, um danach zu sehen, dass er wirklich nicht versuchte Seth zu kontaktieren...

Und nun... so unerträglich die Zeit auch sein konnte... mittlerweile war schon ein ganzer Monat vergangen. Imhotep reiste ab in seinen eigenen Tempel. Seth hingegen verschloss sich immer mehr, zog sich immer mehr in sein Innerstes zurück. Die Sehnsucht nach Jono war ungebrochen, dennoch traute er sich nicht irgendetwas zu tun, denn die Worte Athemus in dieser Schriftrolle waren doch zu bedrohlich gewesen. Zu groß war die Angst, dass dem Blondem durch seine Dummheit etwas widerfuhr. Er stand auf dem Balkon und blickte in Richtung der heiligen Totenstätten, wo Jonouchis Tempel lag...

Als Jonouchi an diesem Tag alles erledigt hatte, ja er hatte schon in einigen Dingen Routine gewonnen, rief er einen Bediensteten zu sich.

"Könnt ihr mir einen Gefallen tun bitte? Und diese Schriftrolle zu Seth bringen?"

er lächelte leicht und dieser nickte ihm natürlich sofort zu und ritt auch sogleich los. Auf der Schriftrolle stand eine verschlüsselte Botschaft, er würde den Priester in der Nacht besuchen kommen, wenn er nichts dagegen habe.

Stunden später sah Seth einen Reiter auf seinen Tempel zukommen. Er empfing ihn selbst und nahm die Schriftrolle an sich, schickte den Reiter wieder fort zu seinem Herrn.

Als er die Nachricht in seinem Gemach ließ, weiteten sich seine Augen. Die Antwort drauf wisperte er in den kalten Wind, der seine Worte zu Jono tragen würde, in der Hoffnung, dass Ra diesen Wind nicht aufhalten konnte.

"das darfst du nicht... sie töten dich..., aber... ich vermisse dich... und liebe dich...~"

Jonouchi wartete sehnsüchtig auf eine Antwort und als er den Wind vernahm, der durch sein Haar strich, senkte er die Augenlider und verstand... Er hasste Athemu... er hasste ihn wirklich! Er konnte Seth nicht sehen, obwohl er es wollte. Sein Herz verlangt nach ihm! Es schrie und schmerzte!

"Aber ich will zu euch!"

wisperte er leise und lehnte sich an das Geländer seines Balkones. Ein Seufzen entrann seiner Kehle, während er sich herum drehte und sich zur Küche vorwagte... er hatte Hunger und da er wenigstens diesen stillen wollte, war es doch an der Zeit etwas zu sich zu nehmen...

"Ich werde meinen Geist zu dir schicken, warte auf mich heute Nacht..."

Doch diese Nachricht, die Seth noch mit dem Wind schickte, hatte den Blondem nie

erreicht. Ra würde es wahrscheinlich bemerken, wenn Seth sich von seinem Körper löste, um den Blondem aufzusuchen. Es war gefährlich und könnte ihm all seine Kraft rauben, aber nicht den Tod bringen.

Jono stopfte sich währenddessen aus Frust mit Speisen voll, er war einfach frustriert, wütend und verzweifelt. Depressiert sowieso... er wollte doch einfach nur in den Armen von Seth sein, die ihn liebten.

Die Nacht brach schneller ein als erwartet. Seth legte sich auf sein Bett und bereitete sich mentalisch darauf vor, sich von seinem Körper zu trennen, was ihm nun mittels einer uralten Formel auch gelang. Er betrachtete sich noch kurz seinen nun friedlich schlafenden Körper, ehe er sich vom Wind tragen ließ und den Tempel von Jono aufsuchte. Er fand das Gemach des Blondem relativ schnell, hier würde er auf ihn warten. Er hoffte, dass Jono keinen Schreck bekam, denn seine Erscheinung war schon... na ja weißlich und etwas durchsichtig, man konnte gut erkennen, dass nur seine Seele anwesend war.

Jono ging müde und laut gähmend zurück in sein Gemach und öffnete die Türe, während er sich schon aus seinen Kleidern pellte, aber mitten in der Bewegung erstarrte.

"W-was... ist passiert? S-seid ihr tot?!"

er starrte die Gestalt Seth an und wäre wohl umgekippt, wenn er sich nicht am Schrank festgehalten hätte. Er glaubte wirklich, den Geist des Zweiten vor sich zu sehen, der nun mit einem Lächeln auf ihn zuging.

"lie~.. hast du meine Nachricht nicht erhalten? Ich habe mich von meinem Körper getrennt um dich zu sehen... auch wenn es verboten ist, ist es immer noch sicherer, als so zu dir zu kommen."

Seth versuchte durch einen sanften Hauch, Jono begreiflich zu machen, dass er ihm nichts böses wollte... dass er wirklich der war~, der er vorgab zu sein.

"Nachricht? Nein... Aber... kann ich euch anfassen?"

"Hab keine Angst. Wenn du dich konzentrierst, kannst du mich fühlen. Versuch es..."

Der Priester streckte eine Hand nach dem Blondem aus. Jono nickte und tat dies ebenfalls, allerdings fuhr diese glatt durch die des anderen hindurch; traurig sah der Blonde hinauf in Seths Augen.

"Das ist nicht das selbe! Athemu kann und nicht verbieten, uns nicht mehr zu sehen! Ich erlasse euch und ich will euch in die Arme nehmen! Ich hasse Athemu!"

"Es tut mir leid... sie sagten, sie würden dir etwas antun, wenn ich zu dir käme."

Betroffen senkte Seth seinen Blick und wusste nicht, was er nun noch sagen sollte. Es schmerzte ihn selbst, dass er ihn nicht fühlen oder ergreifen konnte.

"Ich... werde morgen zu dir kommen..."

"Nein, lasst es. Ich will nicht, dass etwas passiert... dass ihr euch sorgen macht..."

"ich..."

gerade wollte Seth sich über den nun auf dem Bett sitzenden Jono beugen, als er plötzlich an seinem Körper einen Schmerz verspürte. Er sah an sich herunter und... sah, wie das Blut unaufhörlich an ihm von der Brust ab hersickerserte. Auch wenn es hier nicht echt war.

"Ich... ich muss zurück!"

"Was... ist das?! Was ist passiert?!"

Jono sprang sofort auf und wollte Seth greifen, was aber nicht gelang.

"SETH!?! Was passiert hier!?"

"Jemand sticht auf mich ein... ich muss gehen..."

er hauchte dem Blondem noch einen Kuss entgegen, bis er sich schließlich auf den Weg machte und in seinen Körper fuhr, schon von weitem erkannte er einen persönlichen Diener des Pharaos.

//du... kleine Ratte...//

er fuhr in seinen Körper, was für den Diener unbemerkt blieb, denn dieser wurde mit richtiger Kraft am Handgelenk gepackt und davon geschleudert. Seth stand auf, blutete aus einer klaffenden Wunde auf seiner Brust, aber es war ihm egal. Sein Gott würde das übrige tun.

"Das wagst du nicht noch einmal! Sag deinem Pharao, dass er es unterlassen soll, mir zu schaden, denn sonst werde ich das bei ihm tun!"

Seth ließ den Diener davonlaufen. Er knurrte vor Zorn und hielt sich nun schmerz erfüllt Brust, sein Gemach wurde zusätzlich durch Feuerfackeln erhitzt um ihn zu schwächen, was auch gelang. Schleppend hiefte er sich zur Balkontüre... streckte eine Hand nach ihr aus, erreichte sie aber nicht mehr, klappte einfach zusammen.

Bakura hingegen betrachtete sich das alles von draußen und kletterte flink den Balkon hinauf. Hier sah er Seth am Boden liegen und grinste finster.

"Armer Hohepriester~"

er brach die Tür auf und zertrümmerte den Priester nach draußen, damit dieser neue Kraft schöpfen konnte.

"He.! Wacht auf!"

Seth hatte zwar ansatzweise mitbekommen, dass Bakura~ ihn hier hinauszog, aber erwehrte sich nicht dagegen. Wie auch? Erst als Seth die Kälte in sich aufzog und dadurch neue Kraft schöpfte, schlug er wieder die Augen auf und aufstand. Seine Wunde war komplett verheilt.

"Was willst du?!"

"Nichts~" Bakura grinste breit und erhob sich wieder zu seiner vollen Größe, während er auf den Priester hinab sah.

"Der Pharao~.. wieso tötet ihr ihn nicht endlich, hm?"

Des Weißhaarigen Augen blitzten und er grinste immer noch.

"Ihr steht unter seinen Diensten und er~ will euch tot sehen! Und das nur~ weil ihr liebt? Sagt mir Priesterchen, wieso dient ihr einem solchen Menschen?"

"Weil es meine Pflicht ist, das zu tun. Er wird seine Strafe noch bekommen, aber erst, wenn die Zeit reif dafür ist. Außerdem, was sagt mir, dass es nicht Ra ist, der Athemu beherrscht?! Und jetzt verschwinde, sei froh, dass ich meinen Gott zügle!"

Mit einem Mal, wand sich Seth von ihm ab, sein Blick war abfällig, betrat wieder sein Gemach, was wieder ausgekühlt war.

"Ihr wisst genau, dass es nicht Ra~ ist!"

Bakura folgte ihm einfach ins Innere, wo er sich unerlaubt auf dem Bett niederließ.

"Ich lasse mich nicht einschüchtern. Ihr solltet wissen, dass ihr mich nicht töten könnt. Auch nicht euer Gott~... Ich habe noch eine... sagen wir... Mission~"

Er hüpfte kurz auf und ab, um zu testen, wie weich~ das Bett ist.

"Ihr habt es hier wirklich gut. Zu schade, dass ihr dieses Bett nie wieder mit jemandem teilen werdet..."

sein Grinsen verwandelte sich in ein gefährliches Lächeln, was mehr Biest als Mensch war.

"Ich werde mich schon gut um euren Schatz kümmern. Keine Sorge... und ihr... seid nicht noch einmal so leichtsinnig. Ich bin nicht immer da, um euch zu retten!"

"Du wirst gar nichts!"

Mit einem Windstoß drückte Seth den Dieb gegen das Balkongeländer. Bakura verzog schmerzerfüllt das Gesicht. Seth sandte Worte, die für Jonos Ohren bestimmt waren in den Wind. Bakura würde kommen, um ihn zu holen...

Seth war es verboten, hier in diesem Tempel zu töten, aber würde der Grabräuber erst einmal in der Wüste sein, würde er ihm hinterher reiten, ihn jagen, bis dieser keinen einzigen Tropfen Blut in sich trug.

Bakura hatte sich aus diesem griff befreit. Landete unten und pfiff nach seinem Pferd. Seth... ließ ihn ziehen, denn... Kontakt hin oder her... jetzt konnte ihn nichts mehr aufhalten. Auch wenn er nicht wirklich wusste, was Bakura vor hatte, so musste er zu Jonouchi!